

durch unsere Orthographie auszudrücken, werde ich es *Haunhnhnm̄s* schreiben. Diese Aussprache gelang mir nicht so gut, wie die frühere; nach zwei oder drei Versuchen hatte ich jedoch mehr Glück, und beide erstaunten über meine Fähigkeit.

Nach einem weiteren Gespräch, von welchem ich vermutete, daß es sich auf mich beziehe, nahmen die beiden Freunde von einander Abschied, indem sie dasselbe Kompliment, die Hufe zu berühren, wiederholten. Das braune Pferd gab mir Zeichen, ich solle ihm vorangehen, und ich hielt es für klug, zu gehorchen, bis ich einen besseren Wegweiser erhalten würde. Als ich anfing, etwas langsamer zu gehen, schrie es, *hune, hune*. Ich erriet seinen Willen und gab ihm so gut wie möglich zu verstehen, ich sei müde und könne nicht schneller gehen, worauf es stillstand, um mich ausruhen zu lassen.

Zweites Kapitel.

Gulliver wird von einem *Haunhnhnm̄* in dessen Haus geführt. Beschreibung des Hauses. Aufnahme und Nahrung der *Haunhnhnm̄s*. Der Verfasser kommt in Noth wegen Mangel an Speise, wird aber zuletzt daraus erlöst
Seine Nahrung in diesem Lande.

Als wir ungefähr anderthalb Stunden gegangen waren, kamen wir zu einer Art von Haus, welches aus eingerammten und kreuzweise gelegten Balken bestand. Das Dach war niedrig und mit Stroh bedeckt. Ich faßte somit wieder Mut und zog einiges Spielzeug, welches die Reisenden als Geschenke für Wilde in Amerika und anderen Welttheilen mitzubringen pflegen, aus der Tasche, denn ich hoffte, die Bewohner des Hauses würden dadurch bewogen werden, mich freundlich aufzunehmen. Das Pferd gab mir ein Zeichen, zuerst hineinzugehen; es bestand aus einem großen Raume mit Lehm- boden und mit Trögen und Krippen, welche sich an der Wand hin ausdehnten. Ich sah dort zwei Klepper und zwei Stuten, welche nicht aßen, und wovon einige zu meinem Erstaunen auf ihren